

Diagnostische Instrumente in Konstruktion (noch nicht publiziert, noch nicht über PSYNDEX zugänglich)

Konstrukt

Angstsensitivität (ASI-R und ASI-3)

AS beschreibt interindividuelle Unterschiede in der Neigung Angst/Furcht vor kognitiven und somatischen Symptomen zu haben, die durch Wahrnehmung von Gefahr/Bedrohung oder auch emotional nicht-affizierende Ereignisse hervorgerufen werden können und für Zustände sympathischer Aktivierung charakteristisch sind.

Entwicklungsform

Übersetzung

Originalinstrument

(ASI-R und ASI-3)

Taylor, S., Zvolensky, M. J., Cox, B. J., Deacon, B., Heimberg, R. G., & Ledley, D. R., et al. (2007). Robust dimensions of anxiety sensitivity: Development and initial validation of the Anxiety Sensitivity Index-3. *Psychological Assessment, 19*(2), 176–188.

Taylor, S., & Cox, B. J. (1998). An expanded anxiety sensitivity index: Evidence for a hierarchic structure in a clinical sample. *Journal of Anxiety Disorders, 12*(5), 463–483.

Freigabe und Bedingungen der Verwendung

Nach Rücksprache, Überlassung der erhobenen Daten erwünscht.

Bemerkungen und Hinweise

Erste Validitätsuntersuchungen sprechen für die psychometrische Güte des ASI-3 (N = 5477, Kemper, Ziegler, & Taylor, 2009). Reliabilität und Konstruktvalidität ist für deutsche Stichproben belegt. Messinvarianz besteht im Vergleich mit dem englischen Original und mit einer deutschen Onlineversion (N=3360). Zurzeit etabliert sich das Instrument im englischsprachigen Raum als Standard der AS-Messung.

Der ASI-R weist in ersten Analysen akzeptable Messgenauigkeit, konvergente und diskriminante Korrelationen aber, wie im englischen Original, unklare faktorielle Validität auf.

Ansprechpartner und Bezugsquelle

Dr. Christoph J. Kemper (Dipl.-Psych.)

GESIS - Leibniz-Institute for the Social Sciences

Survey Design & Methodology

B 2.1 / P.O. Box 12 21 55

68072 Mannheim, Germany

phone: +49 (0)621 1246 501

fax: +49 (0)621 1246 500

e-mail: christoph.kemper@gesis.org